

## Binding mit individuellen "Winkelhuetchen" (wobei jede Ecke einzeln im Winkel verarbeitet wird)

1. Es ist geraten die Schritte in dieser Anleitung jeweils in der gleichen Reihenfolge zu machen.
2. Schneide den Stoff gerade (Schraegband ist nicht notwendig fuer diese Methode). Die Breite ist personliche Wahl.  
Ich schneide meinen etwa 2 ¼". Viele Quilter nehmen 2 1/2"
3. Die Laenge betraegt fuer jede Seite des Quilts die Seitenlaenge plus etwa 3" Ueberhang auf jeder Seite, also Seitenlaenge + 6."
4. Buegel jeden Streifen zur Haelfte so dass die Stoffseite nach aussen liegt. (Die Bilder im Beispiel zeigen den Stoff nach innen aber nur weil sonst die Markierungen nicht auffallen wuerden.)
5. Finde den Mittelpunkt des Quilts jeweils entlang der Seite und markiere den Punkt mit einer Nadel. Finde den Mittelpunkt des Bindingstreifens und markiere ihn ebenfalls mit einer Nadel. (Ich falte die Teile. Das Mass muss nicht genau sein.)



6. Lege den Bindingstreifen auf die Vorderseite des Quilts so dass die Falte zur Mitte liegt und die geschnittene Seite an der Quiltseite anliegt. Passe die Teile am Mittelpunkt an. Bei langen Seiten kann das Binding natuerlich festgesteckt werden. Manche Quilter naehen auch laengere Streifen ohne diese festzustecken.
7. Markiere das Binding so dass der Anfang der Naht  $\frac{1}{4}$ " von der Seite ist und das Ende  $\frac{1}{4}$ " vor dem Ende der Seite aufhoert. Dieser Punkt ist sehr wichtig!



8. Naeh das Binding mit der regulaeren  $\frac{1}{4}$ " Nahtzugabe von dem  $\frac{1}{4}$ " Punkt am Anfang bis zu dem  $\frac{1}{4}$ " Punkt am Ende und befestige die Naehnte auf beiden Seiten.
9. Wiederhole diesen Schritt auf den anderen 3 Seiten.

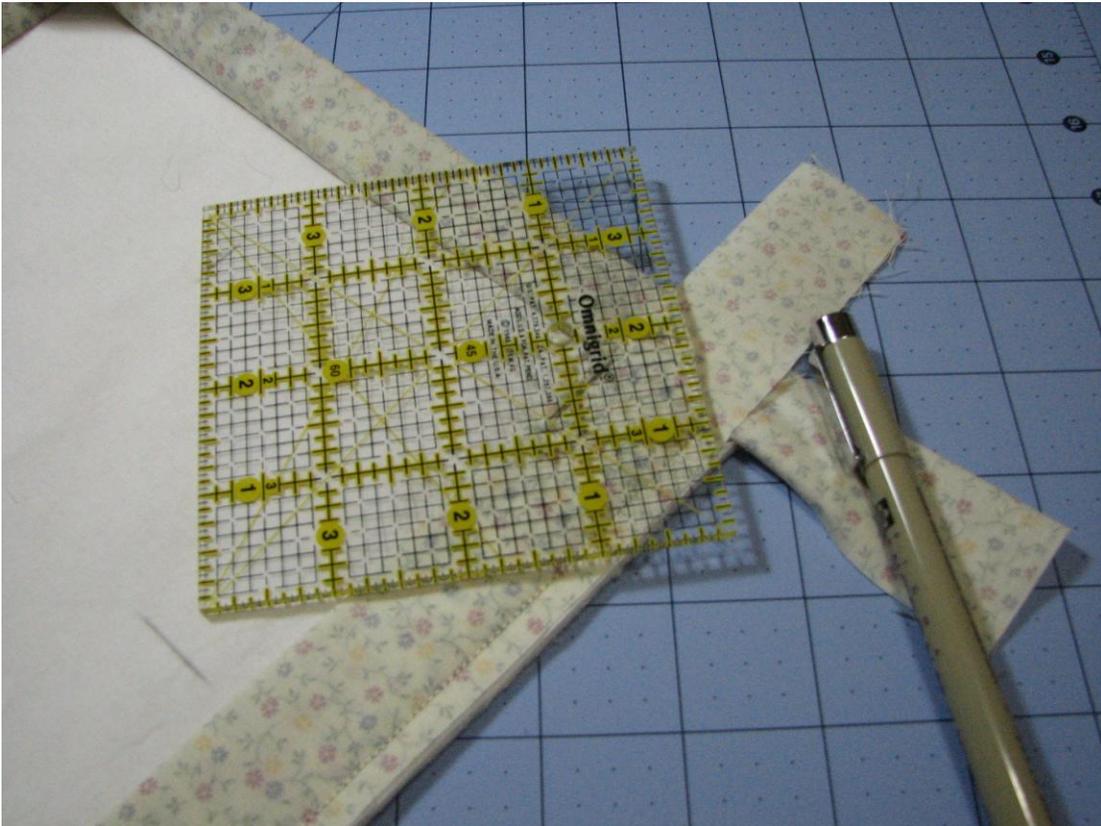
10. Bei der nächsten Seite muss zuerst der bereits genahte Streifen nach oben gedrückt werden. Anstatt den  $\frac{1}{4}$ " Punkt zu markieren, fühle ich wo der hochgedrückte Streifen der Gegenseite aufhört und passe meine Naht dem an.

**Wichtig:** Der Punkt wo sich die 2 Streifen treffen muss recht genau sein. Die 2. Seite darf nicht IN DEM ersten Streifen anfangen UND sie darf keine Lücke bilden. Um zu sehen wie genau die Teile aneinanderpassen dreh den Quilt um und check auf der Rückseite.

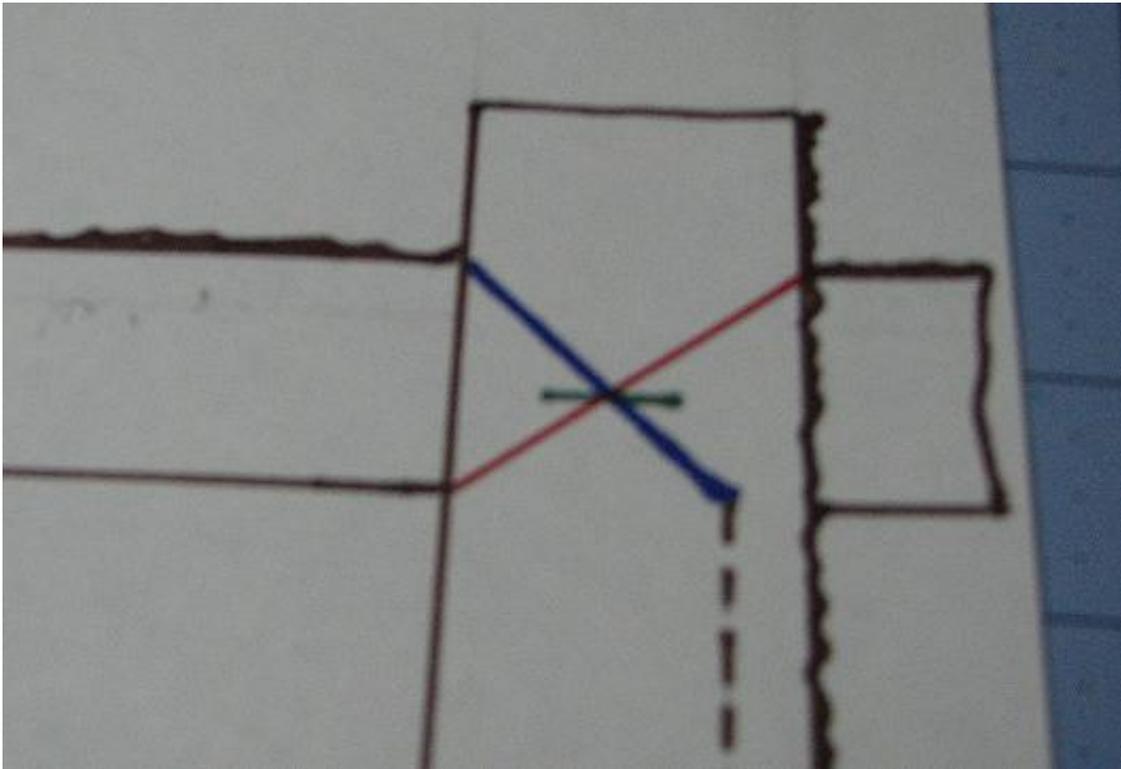


11. Wenn alle 4 Streifen in dieser Methode angenaht sind müssen die Ecken markiert werden. Man kann dafür alle Markierungsstifte nehmen die fuer Stoffe genormt sind. Die Markierungen sieht man nach dem Naehen nicht.

12. Auch hierbei ist die Reihenfolge wichtig. Der Streifen auf der oberen Seite MUSS nach oben gezogen sein. Der Streifen auf der rechten Seite MUSS flach (und im 90-grad Winkel) darueber liegen. Um den Winkel zu gewahren kann die Ecke mit flachen Nadeln gefestigt werden. Allerdings koennen die Nadeln bei der Markierung im Weg sein.



13. Lege ein kleines Lineal VON DEM ANFANGSPUNKT DER NAHT bis zu dem gegenueberliegenden Treffpunkt der 2 Streifen und zeichne diese Linie. (Blaue Linie im Diagram)
14. Lege das Lineal an wo sich beide Streifen treffen und zeichne die Diagonale zu dem gegenueberliegenden Treffpunkt. (Rote Linie im Diagram)
15. Zeichne einen kleinen Strich durch den Mittelpunkt und markiere die restlichen 3 Ecken. (Gruene Linie im Diagram)



16. Drehe die Streifen an der ersten Ecke so dass sie genau aufeinanderliegen.



17. Falte die Quiltecke zu einem Dreieck und pass auf dass die Nahtzugabe nach unten frei bleibt. (Die Vliesecke des Quilts past hinterher genau in das "Winkelhuetchen")



18. Steck die Ecke mit Nadeln fest.

19. Nun wird der Winkel genaht. Es ist wichtig dass sich an dem Anfang der Naht kein Garnnest bildet.

(Nur die untere Haelfte der markierten Linien werden genaht. Mit Zeit und Uebung, kann man die obere Haelfte der Markierungen weglassen.)

20. Ich kuerze meine Stichlaenge um ein paar Millimeter den dieser Teil muss ja gedreht werden und wird dementsprechend viel Stress ausgesetzt.

21. Naeh die erste Linie bis zu dem geraden Strich. WICHTIG: Naeh diese Linie NICHT zu einem spitzen Punkt. An der Linie reduziere die Schlaenge und naeh etwa 3 Stiche gerade ab. Dann wird die andere Linie mit regulaeren Stichen genaeh. (Ich fange an der Aussennaht an und hoere bei der Nahtzugabe auf.)



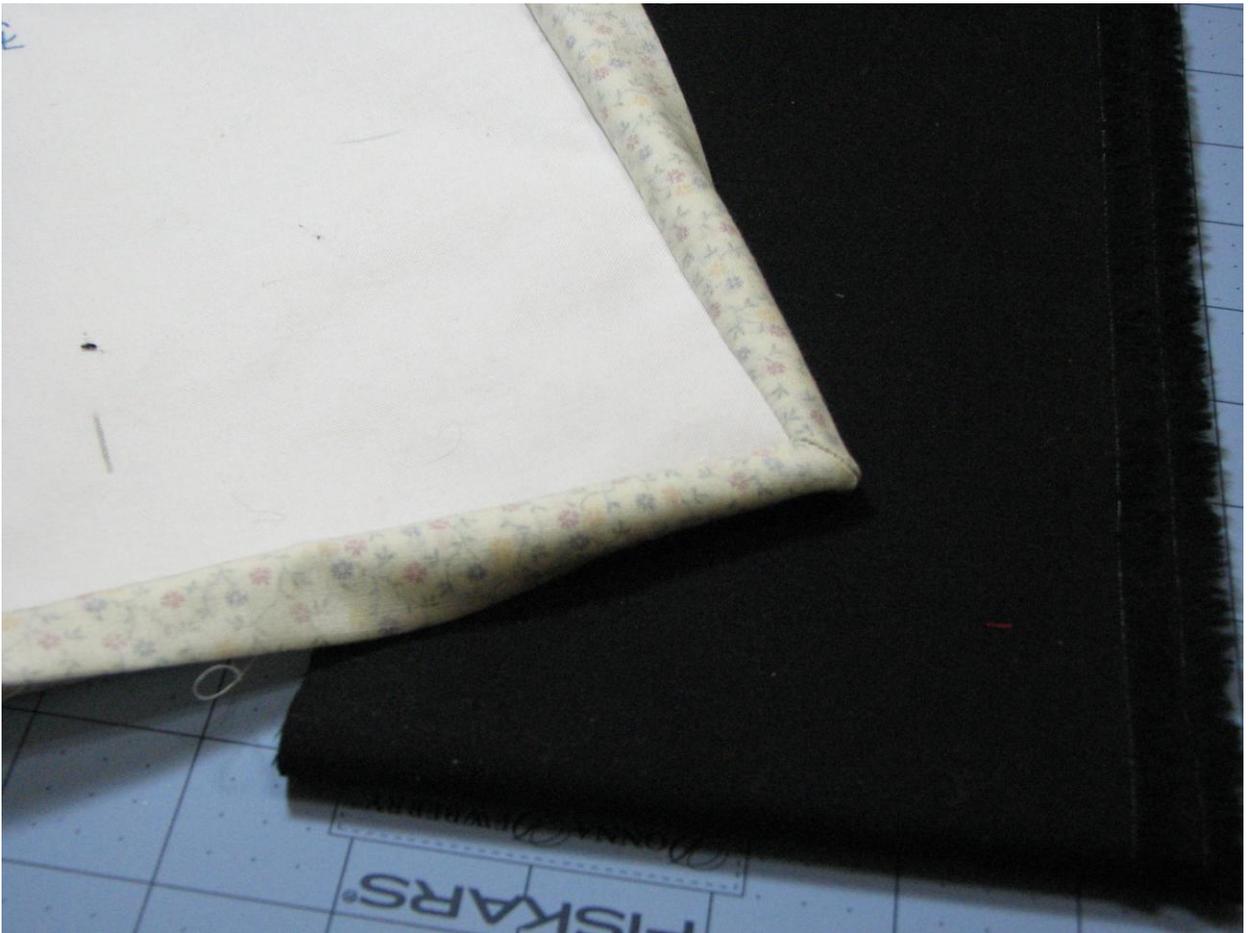
22. Schneide die Ecke zu mit einer kleinen Nahtzugabe (etwa 1/8")  
VORSICHT: NICHT die Ecke des Quilts abschneiden!



23. Drehe die Ecke um so dass sich ein Huetchen bildet. Nehme etwas stumpfes um die Ecke rauszudruecken. Vorsicht dass die Ecke nicht durchgedrueckt wird!



24. Die Bindegecke müsste nun genau um die Quiltecke passen.



Jetzt muss das Binding nur noch auf der Rückseite angenäht werden.

Sollte das Binding sich zu dünn anfühlen, dann ist geraten das Binding anzunähen bevor das Quiltvlies und die Rückseite zugeschnitten wird. Wenn man den Rand etwas breiter lässt hat man mehr "Füllstoff" für's Binding.